

Rundschreiben des Paritätischen Jugendwerks

Rundschreiben Nr. 03/2021
vom 21.06.2021

Liebe Kolleg*innen,

in dieser Woche wird Frau Eckhardt als hauptamtliche Vorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e.V. verabschiedet. Frau Eckhardt hat viele Jahre – zunächst als zuständige Abteilungsleiterin, dann als Vorsitzende des Paritätischen Niedersachsen - das Paritätische Jugendwerk mitgestaltet. Wir möchten uns bei Ihr für die jahrelange sehr gute und kooperative Zusammenarbeit bedanken. Wir als Team des Jugendwerks wünschen Frau Eckhardt für die Zukunft alles Gute!

Schönen Gruß,

David Janzen

Inhalt

1. Infos aus dem PJW und dem Paritätischen	2
Geht wählen (weil alle zählen)!	2
48h: Stunden Vielfalt ohne Alternative! Reloaded.....	2
2. Infos zur Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit	3
Hinweis zu Bundesstatistik der Kinder- und Jugendarbeit 2021	3
3. News aus der Jugendpolitik	3
Bundesjugendkuratorium: Kindheit und Jugend in Zeiten von Corona – Konsequenzen für die künftige Kinder- und Jugendpolitik	3
4. Förderprogramme & Wettbewerbe	4
Infoveranstaltung zum geplanten Zukunftsfonds „Aufholen nach Corona“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung	4
Ich bin HIER! Kultur macht stark Sommer	4
5. Fortbildungen, Seminare & Veranstaltungen	5
Webtalks Regenbogenparlament "Frei und sicher leben!"	5
3. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit	6
Qualifizierungsmodule zur Prävention sexualisierter Gewalt	6

I. Infos aus dem PJW und dem Paritätischen

Geht wählen (weil alle zählen)!

Der Paritätische Gesamtverband macht mobil zur Bundestagswahl und lädt zu digitalen Aktions-Workshops ein:

Termine: (jeweils donnerstags, 10:00-11:30 Uhr)

Plattform: Zoom | **Anmeldung:** erforderlich

Der Paritätische mobilisiert dieses Jahr unter dem Motto “Geht wählen, weil alle zählen” erstmals mit einem eigenen Wahlaufdruck zur Bundestagswahl. Die geplanten Aktions-Workshops richten sich an alle Mitarbeitenden im Paritätischen, in den Mitgliedsorganisationen sowie Sympathisant*innen, die Lust haben, bereits während des Wahlkampfes in den sozialen Medien Stimmung für soziale Themen (und Mehrheiten) zu machen. In den Workshops erwarten Euch jeweils eine kurze Einstimmung auf das Wahljahr zu wechselnden Schwerpunktthemen und Tipps sowie praktische Übungen, um soziale Themen erfolgreich in den sozialen Medien zu platzieren. Wir stellen unsere Ideen für mögliche gemeinsame Aktionen vor und bieten Raum für den Austausch mit Gleichgesinnten und das gemeinsame Pläneschmieden.

Den Wahlaufdruck, die Themen der Workshops, Sharepics zum Teilen auf Social Media und mehr gibt es auf der Sonderseite des Gesamtverband > <https://www.der-paritaetische.de/presse-und-kampagnen/geh-waehlen-weil-alle-zaehlen/>

48h: Stunden Vielfalt ohne Alternative! Reloaded

Datum: 15. Juli 2021 von 13.00 bis 18.00 Uhr / 16. Juli von 9.30 bis 15.00 Uhr |

Plattform: Zoom | **Anmeldung:** erforderlich, kostenlos | **Zielgruppe:** Haupt- und Ehrenamtliche aus allen Gliederungen des Paritätischen und seiner Mitgliedsorganisationen |

Anmeldung: <https://eveeno.com/48stunden>

In der Corona-Krise wurde einmal mehr deutlich, wie groß die Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist, die von demokratiefeindlichen Einstellungen und Haltungen ausgeht. Sich dem mit aller Kraft und einer klaren, menschenrechtsorientierten Haltung, auch und gerade in der Sozialen Arbeit entgegenzustellen, ist eine Aufgabe, der sich der Paritätische Gesamtverband und seine Mitgliedsorganisationen verschrieben haben. Im Wahljahr 2021 stellt sich noch mehr als sonst die Frage, wie wir für unsere Überzeugungen und Haltungen werben und andere überzeugen können. Es wird darum gehen, wie wir unseren Anliegen im Kontext des anstehenden Ringens um die Gesellschaft der Zukunft im Getöse der Wahlkämpfe Gehör verschaffen. Am 15. und 16. Juli wollen wir, ausgehend von unseren Ideen und unserem Wissen als Expert*innen des solidarischen Zusammenlebens, unsere Vorstellungen ausformulieren und Aktionspläne entwickeln für den Bundestagswahlkampf und darüber hinaus. Wie schon bei der ersten Vielfalt-Konferenz im November vergangenen Jahres soll die gesamte Bandbreite der Vorteile kooperativen Austausches und Arbeitens online genutzt werden. Das trainiert auch für die Vernetzungsarbeit, die immer öfter digital funktioniert: In unserem gemeinsamen Online-Versuchslabor "48h Vielfalt ohne Alternative! - reloaded" kann die Erfahrung kooperativer Prozesse in vielfacher

Weise greifbar und anschaulich gemacht werden. Das Programm steht noch nicht fest. Alle angemeldeten Teilnehmer*innen wird das detaillierte Programm demnächst zugänglich gemacht.

2. Infos zur Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

Hinweis zu Bundesstatistik der Kinder- und Jugendarbeit 2021

In diesem Jahr wird wieder die Statistik zur Kinder- und Jugendarbeit erhoben. Alle Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Jahr 2021, die mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, müssen von den Trägern statistisch erfasst und gemeldet werden. In der Regel erfolgt die Aufforderung an die Träger zur Online-Abgabe der Statistik für das Jahr 2021 im Januar oder Februar des nächsten Jahres durch das Landesamt für Statistik – es ist aber sinnvoll und arbeitserleichternd, die für die Statistik nötigen Angaben schon laufend in diesem Jahr zu erfassen. Die Statistik sieht bisher keine digitalen Angebote vor, diese sollen aber nach den gleichen Kriterien, wie die Angebote in Präsenz erfasst werden. Als Ort der Maßnahme wird dann die Kennziffer „00000“ für „ortsungebundene Angebote“ eingetragen.

Das Statistischen Bundesamt hat für die Erfassung digitaler Angebote ein FAQ verfasst >
https://www.idev.nrw.de/idev/res-form/web/formHUXYSHJYA_1/doc/Merkblatt_JA_Corona.pdf

3. News aus der Jugendpolitik

Bundesjugendkuratorium: Kindheit und Jugend in Zeiten von Corona – Konsequenzen für die künftige Kinder- und Jugendpolitik

Das Bundesjugendkuratorium (BJK) hat ein Positionspapier veröffentlicht, in dem es um die Konsequenzen der Auswirkungen der Corona-Pandemie für die künftige Jugendarbeit geht. Das Bundesjugendkuratorium stellt fest, dass durch die Covid-19-Pandemie die vorhandenen „Stärken und Schwächen der Infrastrukturen in Kindheit und Jugend in unserer Gesellschaft offengelegt“ wurden. Die „Verwirklichung von Kinder- und Jugendrechten, die Beteiligung von jungen Menschen, die Wahrnehmung ihrer Bedürfnisse, die krisenfeste inklusive Teilhabe aller jungen Menschen, die Unterstützung von jungen Menschen, die nicht durch private Ressourcen abgesichert sind, und nicht zuletzt die digitale Teilhabe waren und sind in Kindheit und Jugend nicht genügend infrastrukturell abgesichert“ resümiert das BJK. Das BJK fordert deshalb:

- Öffentliche Verantwortung wahrnehmen
- Kinder- und Jugendrechte verwirklichen
- Generationensolidarität: Beteiligung verankern
- Nachhaltige Kinder- und Jugendpolitik gestalten
- Zukunftskonzepte für junge Menschen in der Krisenpolitik- und -management

Das Positionspapier gibt es hier als PDF > https://www.bundesjugendkuratorium.de/assets/pdf/press/bjk_2021_corona.pdf

4. Förderprogramme & Wettbewerbe

Infoveranstaltung zum geplanten Zukunftsfonds „Aufholen nach Corona“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung

Im Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ wird die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) in der „Aktion Zukunft“ ein Förderprogramm umsetzen. Mit diesem Programm sollen Kinder und Jugendliche dabei unterstützt werden, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen und Alltagsstrukturen zurückzugewinnen. Dabei geht es um das Lernen und Erfahren außerhalb des Unterrichts, die Förderung der Persönlichkeitsbildung, des sozialen Lernen und der Bindungen von Kindern und Jugendlichen untereinander. Die DKJS wird hierfür einen Zukunftsfonds aufsetzen, über den Mittel für Angebote vor Ort beantragt werden können. Förderbare Projekte können verschiedene Ansätze aufgreifen und sich an Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen richten. Antragsberechtigt sind folgende Gruppen:

- Gemeinnützige Körperschaften: z.B. Vereine unter Vorlage eines aktuellen Nachweises der Gemeinnützigkeit
- Juristische Personen des öffentlichen Rechts: z.B. kommunale Gebietskörperschaften (wie Gemeinden, Kreise) als Träger von Schulen, Kitas, Jugendclubs und anderen öffentlichen Einrichtungen für Kinder- und Jugendliche

Sobald es nähere Informationen dazu gibt, werden wir die PJW-Mitgliedsorganisationen darüber informieren.

Am 29. Juni von 15-16 Uhr gibt es eine digitale Infoveranstaltung der Stiftung zum Konzept, Strukturen und den Fördermodalitäten. Eine Anmeldung ist bis zum 25. Juni unter folgendem Link möglich: https://eveeno.com/aktion_zukunft

Ich bin HIER! Kultur macht stark Sommer

Um den negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland entgegenzuwirken, sollen die Angebote von „Kultur macht stark“ in den Sommer- und Herbstmonaten verstärkt werden. Das „Kultur macht stark!“-Projektteam des Paritätischen Gesamtverband bietet vor diesem Hintergrund die Möglichkeit durch eine erleichterte Antragsstellung sowie den Verzicht auf Antragsfristen für Ferienformate, mehr Projekte auf den Weg zu bringen und damit mehr Kinder und Jugendliche zu erreichen. Für Fragen und eine konkrete Antragsberatung erreichen Sie das Projektbüro beim Paritätischen Gesamtverband wie folgt:

Projekt "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" - Der Paritätische Gesamtverband
Tel: 030/24 636-326 | Fax: 030/24636-140 | E-Mail: kms@paritaet.org
Telefonische Beratungszeiten: Di.-Fr. 9.00-11.00 Uhr + Do. 15.00-17.00 Uhr

Förderfähige Formate: mehrtägige Ferienkurse (drei und fünf Tage / 7 Std. pro Tag) und kulturpädagogische Ferienfahrten innerhalb Deutschlands (max. 10 Tage) - Eine Kombination von Formaten innerhalb eines Gesamtprojektes ist möglich. | **Förderhöhe:** ausgabenbasierte Vollfinanzierung. Detaillierte Informationen dazu gibt es auf der Homepage | **Antragsstellung:** Direkt über Kumasta <https://kumasta.buendnisse-fuer-bildung.de/> (unter Art des Projektes „Kultur macht stark – Sommer“ auswählen) | Bearbeitungszeit: ca. 3.4 Wochen | **Allgemeine Infos:** <https://www.der-paritaetische.de/themen/soziale-arbeit/kultur-macht-stark/>

5. Fortbildungen, Seminare & Veranstaltungen

Webtalks Regenbogenparlament "Frei und sicher leben!"

Zum Umgang mit Gewalt und Anfeindungen gegen junge LSBTIQ*

> **Do. 24. Juni 21, 11.00**

„Diskriminierung & Anfeindungen im Jugendsport entgegenwirken“

> **Fr. 25. Juni 21, 11.00**

„LSBTIQ*-Feindlichkeit gegenüber Jugendlichen. Was ist nötig, um junge LSBTIQ* zu schützen?“

> **Mi. 11. August 21, 11.00**

„Junge queere Geflüchtete begleiten, unterstützen und schützen“

> **Di. 24. August 21, 14.00**

„Sexuelle Bildung und Gewaltprävention in der Kinder- und Jugendarbeit. Was hat Bildung mit Gewaltprävention zu tun?“

> **Do. 02. September 21, 11.00**

„Jugendarbeit zwischen Religion und Fundamentalismus. Wie können Fachkräfte reagieren, wenn sie sich mit religiös motivierter Queer-Feindlichkeit auseinandersetzen müssen?“

> **Di. 07. September 21, 14.00**

„LSBTIQ*-inklusive Gewaltschutzprävention in Jugendfreizeiteinrichtungen“

> **Mo. 13. September 21, 14.00 - Closing-Note: Prof. Dr. Elisabeth Tuider (Professur für Soziologie der Diversität an der Universität Kassel)**

In Jugendclubs, Sportvereinen und anderen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche sollen sich junge Menschen sicher und wertgeschätzt fühlen. Dies ist jedoch oft nicht der Fall. So sind Ausgrenzung und Mobbing bis hin zu Gewalt für junge Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans*-, intergeschlechtliche und queere Menschen (LSBTIQ*) immer noch ein Problem. Nicht selten fehlt es an Sichtbarkeit und einem diskriminierungsfreien und selbstbewussten Umgang mit Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt. Wie können Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe mit LSBTIQ*-feindlichen Äußerungen und Gewalt umgehen? Welche Ansatzpunkte gibt es, das Thema handpraktisch in die eigene professionelle Arbeit zu integrieren? Diese und weitere Themen erwarten Sie in insgesamt sieben Webtalks zum fünften Regenbogenparlament. Die Talks richten sich vor allem an Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, aus Kinder- und Jugendprojekten und Vereinen. Die Teilnahme ist nach Anmeldung kostenfrei möglich. Veranstalter ist der Lesben und Schwulenbundesverband LSVD .

Anmeldung & Infos: <https://www.lsvd.de/de/ct/5204-24-06-13-09-Regenbogenparlament-digital-quot-Frei-und-sicher-leben>



3. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit

Datum: 20.-22.09.2021 | **Ort:** digital aus Nürnberg | **Anmeldung:** teils erforderlich, kostenlos | **Zielgruppe:** Fachkräfte und Ehrenamtliche aus der Kinder- und Jugendarbeit, sowie Interessierte | **Infos, Programm & Anmeldung:** <https://bundeskongress-kja.de>

Der nunmehr 3. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit wird aufgrund der Corona-Pandemie digital stattfinden. Zentrale Programmpunkte wie die Eröffnungs- und die Abschlussveranstaltung, aber auch einige Talks und Vorträge werden Video-Streams stattfinden. Der Großteil der Veranstaltungen - mehr als 120 Sessions - wird in virtuellen Meetingräumen stattfinden. Eine Anmeldung ist ab Juni/Anfang Juli möglich.

Qualifizierungsmodule zur Prävention sexualisierter Gewalt

Der Landesjugendring Niedersachsen bietet in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Niedersachsen Qualifizierungsmodule zur Prävention sexualisierter Gewalt für haupt- und ehrenamtlich tätige (junge) Menschen in der Jugendarbeit an. Eine Teilnahme ist auch unabhängig von den bereits durchgeführten Qualifizierungsmodulen möglich. Es sind derzeit folgende Termine geplant:

- > **29.06.2021, 17.00 – 20.00 Uhr**
„Begleitung und Unterstützung von Betroffenen/Beschwerdemanagement“,
- > **03.07.2021** | „Elternarbeit“
- > **07.07.2021, 17.00 – 20.00 Uhr**
„Umgang mit Personen unter Verdacht/Verfahrensplanung“

Hinweis: Das PJW wird zum Thema "Schutzkonzepte in der Jugendarbeit" Ende der zweiten Jahreshälfte eine Workshopreihe für interessierte Mitgliedsorganisationen anbieten. Ausführliche Informationen dazu werden im Vorfeld bekanntgegeben. Bis es soweit ist können sich bereits jetzt schon Interessierte gerne für ein Angebot des Landesjugendrings, zum Thema "Gegen sexualisierte Gewalt in der Jugendarbeit", anmelden.

Anmeldung & Infos: <https://www.ljr.de/termine/gemeinsam-stark.html>



Ansprechpartner*innen

PJW-Geschäftsstelle Wolfenbüttel | Rosenwall 1 | 38300 Wolfenbüttel

Tel: 05331 / 90546 – 0 | Fax: 05331 / 90546 – 11 | jugendwerk@paritaetischer.de

Sabine Schirmer, Sachbearbeitung | Tel: 05331 / 90546 – 10
sabine.schirmer@paritaetischer.de

Karsten Maul, Jugendbildungsreferent/Fachberater | Tel: 05331 / 90546 – 50
karsten.maul@paritaetischer.de

Kirsten Laging-Yilmaz, Jugendbildungsreferentin | Tel: 05331 / 90546 – 20
kirsten.laging-yilmaz@paritaetischer.de

David Janzen, Jugendbildungsreferent | Tel: 05331 / 90546 – 30
david.janzen@paritaetischer.de

Natascha Julika Samp, Jugendbildungsreferentin | Tel: 05331 / 90546 – 40
natascha.samp@paritaetischer.de

Lennart Walter, Projektkoordinator Jugend-Politik-Dialoge | Tel: 05331 / 90546 – 70
lennart.walter@paritaetischer.de



www.parityaetisches-jugendwerk.de

www.facebook.com/PJWNDS | www.twitter.com/PJWNDS

